

Die gute Tat

Jeden Mittwoch in der Emdener Zeitung - Heute: Folge 7



8
E2
19.12.08

„Ohne unsere Bläser wären wir nichts“

Siebte Übergabe im Rahmen der Aktion „Die gute Tat“ vom Upstalsboom Parkhotel und der Emdener Zeitung.

Über Langeweile können die beiden Personen, die in dieser Woche für ihre „gute Tat“ geehrt werden, nicht beklagen. „Zur Adventszeit gehört das Posauenspiel dazu“, sagen Christa Marx und Gottfried Glyschewski, beide Leiter von Emdener Posaunenchor.

Christa Marx ist seit über 23 Jahren ehrenamtliche Chorleiterin des Posaunenchores in der Markus-Gemeinde. Jeweils zweimal pro Woche proben die zehn Chormitglieder unter der Leitung der 68-jährigen, die selber erst im Alter von 40 Jahren Trompete spielen angefangen hat. Seit frühester Jugend wollte sie das Instrument erlernen, aber „meine Mutter sagte nur, dass Mädchen so etwas nicht spielen“, so Marx.

Ganz anders verlief die musikalische Karriere von Gottfried Glyschewski. Der 55-jährige spielt seit 43 Jahren verschiedene Blasinstrumente, im Posaunenchor der Johannes-Gemeinde ist es die Trompete. „Seit über 30 Jahren mache ich die Chorleitung, seit 20 Jahren hier in Emden“, sagte Glyschewski, der im Hans-Susemihl-Krankenhaus tätig ist.

Insgesamt betreut er zur Zeit einmal pro Woche 17 Musiker, von denen die meisten auch bei ihm das Instrument spielen gelernt haben.

Denn neben der Chorleitung kümmern sich beide Geehrten um die Ausbildung des Nachwuchses. „Je nach Talent dauert es zwei bis drei Jahre bis jemand fehlerfrei ein Instrument spielen kann“, so Glyschewski. Doch bereits nach den ersten Stunden werden die neuen Mitglieder in den Chor integriert. „Am einfachsten geht das mit bekannten Melodien wie zum Beispiel zu Weihnachten“, sagte Marx.

Dadurch haben die Neuen dann auch schnell ein Erfolgserlebnis. „Denn wir verlangen von unseren Bläsern eine ganze Menge“, so beide Chorleiter. Neben den wöchentlichen Proben kommen noch zwei-



Thomas Gram, Direktor im Upstalsboom Parkhotel, (links) und EZ-Anzeigenberaterin Stefanie Kruse (rechts) überreichen Christa Marx und Gottfried Glyschewski jeweils den Gutschein über ein Fünf-Gänge-Menü für zwei Personen sowie die Urkunde über „Die Gute Tat“.

schen 25 und 40 Auftritten pro Jahr. „Allein in der Adventszeit sind es knapp 20 Auftritte“, sagte Marx.

Auf der anderen Seite erhalten die Musiker auch eine ganze Menge. So werden ihnen teilweise die Instrumente gestellt und der Unterricht erfolgt ehrenamtlich. Im Laufe ihrer Chorleitertätigkeit haben beide viele Jugendliche und Erwachsene ausgebildet. „wo-

bei die Jugendlichen leider irgendwann aufhören und sich anderen Hobbys zuwenden“, so bei der übereinstimmend. Im Gegensatz zu „Personen mittleren Alters, in gefestigten Bahnen, die meist dabei bleiben und auf die man zählen kann“, so Glyschewski, der einräumte, dass eigentlich nicht er und Christa Marx, sondern die

Bläser geehrt werden müssten. „Ohne unsere Bläser wären wir nichts“, meinte er und Christa Marx stimmte zu. „Unsere Hauptaufgabe besteht eigentlich in der Motivation der Bläser.“

Neben den Proben und Auftritten nehmen die Musiker auch an diversen Treffen teil, wie zum Beispiel verschiedenen Posaunentreffen und dem großen Posaunentag. Einmal

pro Jahr wird eine Posaunenfreizeit mit Angehörigen durchgeführt.

Positiv sehen beide Chorleiter, dass in den letzten Jahren die Posaunenliteratur moderner geworden ist. So werden bei beiden Chören neben klassischen Chorälen auch moderne Stücke wie „Yesterday“ oder „Mein kleiner grüner Kaktus“ gespielt. „Besonders für neue Chormitglieder sind diese Stücke leichter einzuüben“, so Glyschewski. Und „neues Blut“ können beide Chöre gebrauchen. Christa Marx betreut Musiker von 27 bis 87 Jahre, Glyschewskis Musiker sind zwischen 10 und 80 Jahre alt.

Die Aktion „Die gute Tat“ geht in die „Weihnachtsferien“. Die nächste Folge erscheint am 9. Januar 2008.

Was ist eigentlich die Aktion „Die gute Tat“?

Mit der Aktion der Emdener Zeitung in Zusammenarbeit mit dem Upstalsboom Parkhotel in Emden sollen Menschen für ihre meist stillen Taten und Handlungen geehrt werden.

Dafür spendiert das Upstalsboom Parkhotel ein Fünf-Gänge-Menü für zwei Personen und die Emdener Zeitung berichtet über den „stillen Helden des Alltags“.

Falls Sie auch noch jemanden kennen, der es verdient, in dieser Reihe vorgestellt zu werden, füllen Sie den Coupon aus und senden diesen an:

Emdener Zeitung, „Die gute Tat“, Zwischen beiden Märkten 2, 26721 Emden oder per Email: armin.goering

@emderzeitung.de

Jeden Mittwoch in der Emdener Zeitung

COUPON

Ichschlage vor: Herr/Frau _____

wohnhaft in _____

weil _____

Mein Name ist _____

Straße: _____

Plz./Ort _____

Tele: _____

Die gute Tat

